Mitteilungsblatt HN Heilbronn

Frankenbach

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Frankenbach

Donnerstag, 29. Oktober 2026

Ausgabe auch online auf NUSSBAUM.de

44



Öffnungszeiten des Bürgeramts

Montag	8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 12.30 Uhr
	und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	8.30 bis 12.30 Uhr



Foto: Xsandra/iStock/Getty Images Plus

Kleintierzuchtverein Z 275 Frankenbach e.V.
gegr. 1926

100 Jahre Ohren, Federn und treue Pfoten

Samstag, 07. November 2026

Saalöffnung ab 18.00 Uhr

Beginn: 18.30 Uhr

im Heinrich-Pfeiffer-Haus
(Am Rotbach 6, 74078 Heilbronn – Frankenbach)



Foto: Voren1/ iStock/GettyImages

Wichtige Dienste

Notfälle, Notarzt, Rettungsdienst, Feuerwehr
Leitstelle Euronotruf 112

Polizei
Polizeirevier HN-Böckingen, Neckargartacher Str. 108 204060
Polizeiposten HN-Neckargartach, Frankenbacher Str. 24-26 28330

Krankentransport 07131/19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen sowie außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst (Anruf ist kostenlos) 116 117
Bereitschaftspraxis Heilbronn
SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
Bereitschaftspraxis Kinder Heilbronn
Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
Mo. - Fr. 19.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
Bereitschaftspraxis HNO Heilbronn
SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
Sa., So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Heilbronn 116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden: **0761/12012000**
http://www.kzvbw.de

Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen
Zahnärztliche Bereitschaftsdienstnummer: 0761/12012000
Bereitschaftsdienstsuche: www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Kostenfreie Onlinesprechstunde
Mo. bis Fr. 9.00 - 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter **116 117 oder docdirekt.de**

docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117
Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Telefonseelsorge 0800/1110111
Jeden Tag und im Notfall auch nachts für Sie zu sprechen.

Ärzte
Ralf Heck, Burgundenstr. 50 484849
Nils C. Möhle, Riedweg 11 1231123

Zahnärzte
Dr. med. dent. Bernd und Volker Krämer, Frankenstr. 15 44824
Dr. Nikola Vucinic, Backhausstr. 2 41507
Zahnarztpraxis Jochen End, Speyerer Str. 4 43209
Den diensthabenden Zahnarzt am Wochenende erfahren Sie unter Tel. 0180/1116116

Apotheke
Apotheke Frankenbach, Speyerer Str. 4 481904

Bürgeramt
E-Mail-Adresse: buergeramt.frankenbach@heilbronn.de
Speyerer Straße 13, Tel.-Zentrale 64546-0
Leiterin Bürgeramt 64546-10
Standesamt 64546-10
Fax-Nr. 64546-29

Sprechstunden:		
	Montag	8.30 - 12.30 Uhr
	Dienstag	geschlossen
	Mittwoch	7.30 - 12.30 Uhr
	Donnerstag	8.30 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr
	Freitag	8.30 - 12.30 Uhr

Bauhof Frankenbach 7249963
oder mobil 0170/6352208

Öffnungszeiten Recyclinghof
Würzburger Str. 47

Montag	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 16.00 Uhr

Abfallberatung
Haushalte 56-2951
Gewerbe 56-2762

Restmüllabfuhr und Biotonne
Termine im Abfallkalender

Feuerwehr
städtisches Amt 56-2100

Feuerwehrhaus Frankenbach
Riedweg 37, Kommandant Daniel Baumann 2771098

Gas- und Wasserversorgung Heilbronner Versorgungs GmbH
Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr erreichbar 56-2588

Forstrevier
Förster Heinz Steiner 56-4144
oder mobil 0175/2226048
E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de

Gemeindehalle
Würzburger Str. 36 483503

Friedhof
während der Dienstzeit 6454610 und 485120
außerhalb der Dienstzeit Grünflächenamt 79795-3

Kirchen
Evangelisches Pfarramt, Am Rotbach 9 43334
Fax-Nr. 910594
Katholisches Pfarramt, HN-Böckingen, Eulenweg 50 7415001
Fax-Nr. 7415099
E-Mail: hlkreuz.hn@drs.de, www.katholisch-boeckingen.de
Evang.-methodistisches Pastorat, Burgundenstr. 62 68673

Kindergarten
Städt. Kindergarten, Kelteräckerstr. 38 910783
Städt. Kindergarten, Würzburger Straße 38 3990724
St. Johannes (kath.), Leintalstr. 4 481340
Friede von Cotta (evang.), Am Rotbach 4 481188
Im Ried (evang.), Riedweg 33 41900

Schulen
Grund- und Werkrealschule, Würzburger Str. 38 64085-0
Sekretariat 64085-11
Hausmeister 64085-15
Fax-Nr. 64085-29
Das Lehrschwimmbecken Frankenbach ist mittwochs von 10.30 bis 11.30 Uhr für den öffentlichen Badebetrieb geöffnet.

Amtsgericht Heilbronn – Grundbuchamt
Bahnhofstr. 3 (Neckarturm), 74072 Heilbronn
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do., Fr. 8.30 - 11.30 Uhr,
Mo. und Do. zusätzlich 14.00 - 15.30 Uhr 07131/3898-500
Eine persönliche Vorsprache ist nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung möglich.

Nachlassgericht Heilbronn
Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.
Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59, Tel. 07131/12360
74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)

Bezirksschornsteinfegermeister
Peter Heckmann, info@schornsteinfeger-pheckmann.de
Mobil 0176/84236785

Strom
ZEAG Heilbronn, Weipertstr. 41
24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom) 07131/610-800

Öffnungszeiten Deutsche Post Filiale
Speyerer Str. 5, 74078 Heilbronn

Montag bis Freitag	13.30 - 16.30 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

Mitteilungen des Bürgeramts

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch:
Festnetz 0800/0022833, Mobil 22833

Grund- und Gewerbesteuer werden fällig

Die Stadtkasse teilt mit, dass bei der Grund- und Gewerbesteuer auf 15.11.2026 die Vorauszahlungsraten für das IV. Vierteljahr 2026 fällig werden.
Die Vorauszahlungsraten ergeben sich jeweils aus dem letzten Steuerbescheid. Es wird um termingerechte Bezahlung gebeten, da im Verzugsfalle Säumniszuschläge angesetzt und bei der Mahnung Mahngebühren erhoben werden müssen.
Die Stadtkasse nimmt keine Barzahlungen entgegen.
Einzahlungen für die Stadtkasse können bei allen Banken und Sparkassen auf unserer:
IBAN: DE51 6205 0000 0000 0008 59, BIC: HEISDE66XXX
geleistet werden, dabei ist unbedingt das Buchungszeichen anzugeben.
Bei denjenigen Steuerpflichtigen, die sich am Lastschriftverfahren beteiligen, werden die fälligen Beträge unter Angabe der Gläubiger-ID DE15SHN00000055571, sowie der jeweiligen Mandatsreferenz, zum 15.11.2026 von ihrem Bankkonto eingezogen. Bitte beachten Sie, dass Änderungsmitteilungen für das Lastschriftverfahren den 15.11.2026 betreffend nur noch bis zum 6.11.2026 entgegengenommen werden können.
Stadt Heilbronn
Stadtkasse

Besondere Regeln an den stillen Feiertagen

Zum Schutz der sogenannten „stillen Feiertage“ in den Monaten November und Dezember gibt es besondere gesetzliche Bestimmungen. Diese legt jedes Bundesland selbst fest.
Das Ordnungsamt der Stadt Heilbronn informiert, welche Regeln im Feiertagsgesetz Baden-Württemberg festgelegt sind:
An **Allerheiligen** (1. November), am **Volkstrauertag** (15. November) und am **Allgemeinen Buß- und Bettag** (18. November) sind öffentliche Tanzunterhaltungen und Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen untersagt.
Da Allerheiligen in diesem Jahr auf einen Sonntag fällt, gilt das Verbot wie am Volkstrauertag von 5.00 Uhr bis Mitternacht.
Am Buß- und Bettag tritt es bereits ab 3.00 Uhr in Kraft.
An diesen drei Tagen ist zudem der Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten verboten.
Am **Totengedenktag** – in diesem Jahr der 22. November – ist Folgendes untersagt: öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen von 5.00 bis 24.00 Uhr sowie sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würdigung des Feiertags oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen von 5.00 bis 24.00 Uhr.
Auch öffentliche Sportveranstaltungen von 5.00 bis 13.00 Uhr sowie öffentliche Tanzunterhaltungen und Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen von 5.00 bis 24.00 Uhr sind nicht gestattet wie auch der Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten.
An **Heiligabend** (24. Dezember) sind Handlungen in der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Gebäuden von 17.00 bis 24.00 Uhr verboten, die den Gottesdienst stören könnten. Auch der Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten ist nicht erlaubt.
Einen Tag später, am **ersten Weihnachtsfeiertag** (25. Dezember), dürfen keine öffentlichen Sportveranstaltungen von 0.00 bis 11.00 Uhr angesetzt werden. Zudem ist der Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten erneut untersagt.
An **Silvester** (31. Dezember) schließlich sind keine Handlungen in der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Gebäude von 18.00 bis 21.00 Uhr gestattet, die den Gottesdienst stören könnten.
Darüber hinaus sind generell an **allen Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen** mit Ausnahme des 1. Mai und des 3. Oktober folgende Tätigkeiten verboten:
- öffentlich bemerkbare Arbeiten, die die Sonn- und Feiertagsruhe beeinträchtigen könnten
- Handlungen in der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Gebäuden, die den Gottesdienst stören könnten
- Messen und Märkte von 0.00 bis 11.00 Uhr
- während den Hauptgottesdienstzeiten:
  - öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge, soweit sie den Gottesdienst unmittelbar stören könnten;
  - alle öffentlichen Veranstaltungen zur Unterhaltung von Gästen;
  - öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die ein Eintrittsgeld erhoben wird.

Baum- und Strauchschnitt wird gesammelt

Bündelsammlung ab 2. November im Stadtgebiet
Ab Montag, 2. November, beginnt in der Stadt Heilbronn die Herbst-Sammlung von gebündeltem Baum- und Strauchschnitt. Bei den Sammlungen wird ausschließlich gebündelter Baum- und Strauchschnitt bis zu einer Gesamtmenge von zwei Kubikmetern pro Anfallstelle mitgenommen. Nicht gebündelte Grünabfälle werden bei den Sammlungen nicht mitgenommen.
Zum Bündeln darf nur kompostierbare Schnur verwendet werden (z. B. Paketschnur). Einzelne Äste dürfen einen Durchmesser von 15 Zentimetern und eine Länge von 1,50 Metern nicht überschreiten. Der Baum- und Strauchschnitt muss am Abholtag ab 7.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand bereitliegen.
Termine sind:
- Gebiet 74076: Montag, 2.11.
- Gebiet 74074: Dienstag, 3.11.
- Horkheim/Klingenberg: Mittwoch, 4.11.
- Gebiet 74072: Donnerstag, 5.11.
- Neckargartach: Freitag, 6.11.
- Biberach/Kirchhausen: Montag, 9.11.
- Frankenbach: Dienstag, 10.11.
- Sontheim: Mittwoch, 11.11.
- Böckingen: Donnerstag, 12.11.

Verkehrsbeeinträchtigungen

In der Leintalstraße bei Gebäude 29 wird die bauliche Maßnahme bis voraussichtlich 6.11.2026 verlängert.
Der Gehweg bleibt voll gesperrt. Ein Notweg ist eingerichtet.
Wir bitten um Beachtung.
Ihr Bürgeramt Frankenbach

Stadt fördert Entwicklungsprojekte

Die Stadt Heilbronn fördert Projekte von Heilbronnerinnen und Heilbronnern in Entwicklungsländern. Förderfähig sind Projekte in Ländern, die vom Entwicklungsausschuss der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) als solche geführt werden.
Anträge stellen können auch Initiativen mit Bezug zu Heilbronn, die sich in der Entwicklungszusammenarbeit engagieren.
Gefördert werden nur Projekte mit Breitenwirkung und einem Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung.
Die Anträge sind formlos schriftlich bis Montag, 16. November, an die
Stadt Heilbronn
Abteilung Protokoll und Repräsentation
z. Hd. Marius Kürzel
Marktplatz 7
74072 Heilbronn
oder per E-Mail an marius.kuerzel@heilbronn.de
zu senden.
Beizufügen sind:
- eine ausführliche Beschreibung der Initiative/des Vereins, des Projekts
- der Bezug zu Heilbronn
- ein Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan
- sowie Name und Anschrift des verantwortlichen Projektleiters.

Nachzulesen sind die Richtlinien auf der Webseite der Stadt unter: www.heilbronn.de/foerderung-entwicklungsprojekte

Land setzt Signale zur Reaktivierung von Bahnstrecken

Die Entscheidung des Landes Baden-Württemberg über die künftige Förderung stillgelegter Bahnstrecken bringt für die Region Heilbronn Chancen und Rückschläge.
Während die Zabergäubahn zwischen Lauffen und Zaberfeld sowie die Krebsbachtalbahn zwischen Neckarbischofsheim Nord und Bad Rappenau zu den zwölf Projekten gehören, die das Land vorrangig weiterverfolgen will, wird die geplante Reaktivierung der Bottwartalbahn zwischen Heilbronn und Marbach vorerst zurückgestellt.
Das Verkehrsministerium hat das Vorhaben in die Kategorie „Weiterer Bedarf“ eingestuft. Eine finanzielle Unterstützung durch das Land ist damit derzeit nicht vorgesehen. Eine erneute Bewertung soll in fünf Jahren erfolgen.
„Dass mit der Zabergäubahn und der Krebsbachtalbahn gleich zwei wichtige Schienenprojekte unserer Region zu den priorisierten Vorhaben gehören, ist eine gute Nachricht“, erklärt Oberbürgermeister Harry Mergel. „Von der Reaktivierung der Zabergäubahn wird auch die Stadt Heilbronn unmittelbar profitieren. Mit den vorgesehenen Haltepunkten in Klingenberg und Böckingen erhalten zwei weitere Stadtteile eine direkte Schienenanbindung.
Gleichzeitig ist die Zurückstellung der Bottwartalbahn enttäuschend. Sie bietet die Chance, eine wichtige Lücke im Schienennetz unserer Region zu schließen und die Anbindung des südlichen Stadtgebiets deutlich zu verbessern.
Gerade für Sontheim mit seinem Hochschulcampus wäre eine direkte Schienenanbindung ein großer Gewinn.“
Auch Landrat Norbert Heuser sieht in der Entscheidung Licht und Schatten: „Wir freuen uns über das klare Bekenntnis zur Zabergäubahn und Krebsbachtalbahn. Als Landkreis wollen wir nachhaltige Mobilitätsangebote für die Menschen in unserer Region schaffen. Insofern ist und bleibt die Reaktivierung der Bottwartalbahn für uns ein wichtiges Zukunftsprojekt. Jetzt muss geklärt werden, inwieweit das Projekt nach der Neubewertung realistisch ist.“
Man werde sich zeitnah mit den Projektpartnern über das weitere Vorgehen verständigen, so Heuser weiter.
Unabhängig von der aktuellen Priorisierung bleiben die verkehrlichen Herausforderungen in der Region bestehen. Stadt und Landkreis Heilbronn werden sich deshalb auch künftig für eine leistungsfähige und bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Schienenverkehrs einsetzen. Die positive Entscheidung für die Zabergäu- und Krebsbachtalbahn bietet dafür ebenso eine Perspektive wie die langfristige Weiterverfolgung der Bottwartalbahn.

Bürgerbudget: Eigene Ideen für ein grüneres Heilbronn verwirklichen

Ein gemeinschaftlicher Garten, eine Aktion zur Müllvermeidung oder ein Projekt für mehr Artenvielfalt im Quartier: Mit dem Bürgerbudget unterstützt die Stadt Heilbronn Menschen, die ihr Umfeld nachhaltiger und lebenswerter gestalten möchten. Anlässlich des Jahres als Grüne Hauptstadt Europas 2027 stehen insgesamt 50.000 Euro zur Verfügung.
Ausgewählte Projekte erhalten jeweils bis zu 2.500 Euro.
Anträge für die erste Förderrunde können bis zum 15. Dezember 2026 unter buergerbeteiligung.heilbronn.de/ideenplattform eingereicht werden. Die erste Förderperiode läuft von Februar bis März 2027. Später eingehende Anträge können in der zweiten Förderrunde mit der Förderperiode von April bis Juni 2027 berücksichtigt werden.
Gesucht sind Ideen, die Umwelt und Klima schützen und Menschen zum gemeinsamen Handeln anregen. Besonders willkommen sind kleine Vorhaben in der Nachbarschaft, im Quartier oder im Verein. Das Bürgerbudget wird aus Sponsoringmitteln finanziert.
Auch Ideen von Kinder- und Jugendgruppen willkommen
Anträge stellen können volljährige Privatpersonen mit Hauptwohnsitz in Heilbronn, Initiativen und informelle Gruppen mit einem Projektbezug zur Stadt sowie Vereine und andere juristische Personen des privaten Rechts mit Sitz oder Projektbezug in Heilbronn. Auch Kinder- und Jugendgruppen sind eingeladen, sich mit eigenen Ideen einzubringen. Die Vorhaben müssen dem Gemeinwohl dienen, in Heilbronn stattfinden oder dort wirken und bis Ende 2027 abgeschlossen sein.
Inhaltlich sollen sie mindestens eines der sieben Umweltthemen der Grünen Hauptstadt Europas aufgreifen: Abfall und Kreislaufwirtschaft, Wasser, Lärm, Luftqualität, Biodiversität, Klimaschutz oder Klimaanpassung. Denkbar sind beispielsweise die Entsiegelung von Flächen, nachhaltige Veranstaltungsformate oder Aktionen, die das Umweltbewusstsein im Alltag stärken.
Der Zuschuss kann für erforderliche Sachkosten und Dienstleistungen eingesetzt werden. Ehrenamtliche Arbeitszeit wird nicht vergütet. Ausgeschlossen sind unter anderem rein private oder kommerzielle Vorhaben sowie Projekte, die für denselben Zweck bereits über ein anderes Programm der Stadt gefördert werden.
Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag bewertet Anträge
Nach der Prüfung der Anträge bewertet der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat der Stadt Heilbronn die Projekte. Entscheidend sind ihr Beitrag zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit, die Beteiligung der Stadtgesellschaft und ihre Vorbildfunktion.
Auf Grundlage der Empfehlungen trifft die Stadtverwaltung die endgültige Förderentscheidung.
Im Online-Antrag beschreiben Interessierte ihre Idee, den geplanten Ort und Zeitraum, die Beteiligten sowie den Beitrag zu Umwelt und Nachhaltigkeit. Außerdem ist eine Aufstellung der voraussichtlichen Kosten erforderlich. Die Beteiligungsplattform enthält das Antragsformular, die Förderrichtlinie und weitere Informationen. Für Fragen steht die Bürgerbeteiligung unter Tel. 07131/56-3359 oder E-Mail: buergerbeteiligung@heilbronn.de zur Verfügung.

Austausch zu Bildung und KI

Bürgermeister Urmas Klaas aus Tartu bei OB Harry Mergel zu Gast
Letzte Woche besuchte eine Delegation aus Politik und Wissenschaft der estnischen Stadt Tartu unter dem Leitthema „Innovationsökosystem“ die Städte Heilbronn und Mannheim.
Bei einem Gespräch im Heilbronner Rathaus am Donnerstag, 22. Oktober, tauschten sich Heilbronns Oberbürgermeister Harry Mergel und der Bürgermeister von Tartu, Urmas Klaas, dabei über die aktuellen Entwicklungen beider Städte unter anderem in den Bereichen Bildung, Digitalisierung, KI und Wirtschaft aus. Gemeinsame Ansätze gab es zahlreiche. Wie Heilbronn ist auch die mit 100.000 Einwohnern zweitgrößte Stadt Estlands eine Universitätsstadt. Während Tartu 2024 europäische Kulturhauptstadt war, wird Heilbronn im kommenden Jahr Grüne Hauptstadt Europas sein. Und beide Städte sehen in der Digitalisierung kommunaler Prozesse Chancen für einen noch besseren Bürgerservice.
Anschließend trug sich Urmas Klaas ins Gästebuch der Stadt Heilbronn ein. Parallel besuchten weitere Delegationsmitglieder den Heilbronner Bildungscampus.



Bürgermeisterin Agnes Christner, Oberbürgermeister Harry Mergel und Bürgermeister Urmas Klaas beim Treffen im Heilbronner OB-Amtszimmer Foto: Stadtarchiv Heilbronn/Justin Kühner

„Gespräche wie diese sind wichtig, um über den eigenen Tellerrand hinauszublicken. Wir können von den gegenseitigen Erfahrungen lernen“, sagte Oberbürgermeister Harry Mergel nach dem Besuch.

Weitere Stationen der estnischen Delegation waren unter anderem der IPAI sowie das Startklar Gründungszentrum der Hochschule Heilbronn.
Darüber hinaus stand am Donnerstagabend als kultureller Höhepunkt ein Konzert des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn auf dem Programm. Dessen Chefdirigent Risto Joost ist ebenfalls künstlerischer Leiter und Chefdirigent des Estonian National Theatre Tartu.

Marktplatz bekommt dauerhaften Zufahrtsschutz

Bauarbeiten begannen am Montag, 26. Oktober
für einen dauerhaften Zufahrtsschutz entlang der Kaiserstraße. Rund 30 fest im Boden verankerte Poller sollen künftig verhindern, dass Fahrzeuge bei Großveranstaltungen unbefugt auf den Marktplatz gelangen.
Die Arbeiten sollen bis zum Aufbau des Weihnachtsmarktes Mitte November abgeschlossen sein.
Die Poller haben einen Durchmesser von 27 Zentimetern und eine Höhe von 90 Zentimetern. Sie werden im Abstand von jeweils 1,20 Metern aufgestellt und mit stahlbewehrten Fundamenten fest im Boden eingelassen. Besonders aufwendig sind dabei die Arbeiten im Untergrund.#
Die fest installierten Poller ersetzen die mobilen Zufahrtssperren, die bislang bei Veranstaltungen wie dem Heilbronner Weindorf und dem Weihnachtsmarkt zum Einsatz kamen. Dennoch können auch die festen Poller im Bedarfsfall herausgenommen werden.
Mobile Sperren werden künftig nur noch an den Zufahrten benötigt, die für Lieferverkehr, Polizei und Rettungsdienste zugänglich bleiben müssen. Außerdem wird beim diesjährigen Weihnachtsmarkt nochmals der Bereich um die Toilettenzugänge mit mobilen Zufahrtssperren gesichert. Aufgrund von Lieferverzögerungen spezieller Poller für diesen Bereich können diese erst später eingebaut werden. Weitere fest installierte Poller sind an der Oberen und Unteren Neckarstraße vorgesehen.
Der Gemeinderat hatte im Februar dieses Jahres beschlossen, sicherheitszertifizierte Poller und Pflanzkübel als dauerhafte Lösungen zu beschaffen, statt Sperren von Mal zu Mal zu mieten. Dafür bewilligte der Gemeinderat 1,4 Millionen Euro.
Darüber hinaus hat die Heilbronn Marketing GmbH weitere mobile Sperren erworben.

Schulnachrichten

Erfolg beim Carl-Bechstein-Wettbewerb in Berlin

Sonderpreis für Schüler der Städtischen Musikschule Heilbronn
Großer Erfolg für den jungen Pianisten Shukai Zhang aus Beilstein: Der 14-Jährige, der an der Städtischen Musikschule Heilbronn unterrichtet wird, ist beim renommierten Carl Bechstein Wettbewerb in Berlin mit dem Sonderpreis der Foundation Hindemith ausgezeichnet worden.
Der Wettbewerb fand vom 15. bis 18. Oktober 2026 im Schloss Britz in Berlin statt und war in diesem Jahr dem Soloklavier gewidmet. Junge Pianistinnen und Pianisten aus ganz Deutschland stellten sich in vier Altersgruppen einer fachkundigen Jury aus erfahrenen Musikerinnen, Musikern und Musikpädagogen.
Shukai Zhang, der an der Städtischen Musikschule Heilbronn von Chie Tsuyuki und Björn Vielhaber unterrichtet wird, trat in der Altersgruppe der 14- bis 16-Jährigen an.
Mit seinem ausdrucksstarken Spiel und der überzeugenden Interpretation seines anspruchsvollen Programms, zu dem auch Werke von Paul Hindemith gehörten, beeindruckte er die Jury. Für seine herausragende musikalische Leistung erhielt er den Sonderpreis der Foundation Hindemith.
Die Städtische Musikschule Heilbronn gratuliert Shukai Zhang und seinen Lehrkräften herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung.

Mehr aus deiner Region auf NUSSBAUM.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Frankenbach-Neckargartach

Suppenabend



Wochenspruch zum Sonntag, 1. November 2026
Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte.
Psalm 130, 4

Gottesdienste
Sonntag, 1. November 2026
9:30 Uhr Gottesdienst in der Albankirche, Pfarrerin Keppler
10:45 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Sachsenäcker Pfarrerin Keppler
Dienstag, 3. November 2026
14:30 Uhr Treffen der Vertrauensfrauen im Heinrich-Pfeiffer-Haus
Mittwoch, 4. November 2026
19:00 Uhr Chorprobe im Heinrich-Pfeiffer-Haus
Frauentreff
Der Frauentreff im Mare e Monte 2.0. verschiebt sich.
Ein neuer Termin wird noch bekanntgegeben.
Unsere Kontaktdaten
Pfarramt Frankenbach, Am Rotbach 9, Tel. 9251382
Gemeindebüro, Am Rotbach 9, Tel. 43334
Sprechzeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag von 9.00 – 11.00 Uhr
E-Mail: Gemeindebuero.frankenbach-neckargartach@elkw.de
Verwaltungskraft, Am Rotbach 6, Tel. 591095
E-Mail: Kirchenpflege.Frankenbach@elkw.de
Homepage: https://www.gemeinde.frankenbach.elk-wue.de

Evangelisch-methodistische Kirche Frankenbach

Bezirk Heilbronn – Gemeinde Friedenskirche
Mittwoch, 28.10.
16.00 bis
17.30 Uhr **Kirchlicher Unterricht** in Frankenbach
19.30 bis
21.00 Uhr **Frauenkreis** in Leingarten
Sonntag, 1.11.
10.00 bis
11.00 Uhr **Bezirksgottesdienst** in Frankenbach
Dienstag, 3.11.
17.30 bis
18.30 Uhr **Bibelgespräch** in Frankenbach
Mittwoch, 4.11.
18.00 bis
19.30 Uhr **Flohmarknachbesprechung** in Leingarten
Donnerstag, 5.11.
19.30 bis
21.00 **Spiritualität im Alltag** in Leingarten
Sonntag, 8.11.
10.00 bis
11.00 Uhr **Gottesdienst** in Frankenbach
10.00 bis
11.00 Uhr **Gottesdienst** in Leingarten

Unsere Musikgruppen treffen sich wöchentlich:
Montag
20.00 Uhr Projektchor in Frankenbach
Dienstag
20.00 Uhr MethoBrass in Frankenbach
Donnerstag
16.00 Uhr Männerchor in Frankenbach
Freitag
20.00 Uhr Posaunenchor Böckingen in Leingarten

Katholische Kirche St. Johannes Frankenbach

Donnerstag, 29.10.
9.00 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 1.11.
10.30 Uhr Eucharistiefeier zu Allerheiligen
in der Kirche Heilig Kreuz, Böckingen
14.00 Uhr Trauerfeier für unsere Verstorbenen mit Gräberbesuch auf dem Friedhof Frankenbach mitgestaltet vom Kirchenchor St. Johannes. Die Gläubigen werden gebeten, ihr eigenes Gotteslob mitzubringen!
Montag, 2.11.
Kollekte: Priesterausbildung
17.00 Uhr Requiem zu Allerseelen
in der Kirche Heilig Kreuz, Böckingen
Donnerstag, 5.11.
9.00 Uhr Eucharistiefeier
Leitender Pfarrer
Pfarrer Manuel Hammer
Tel. 07131/7415003, E-Mail: manuel.hammer@drs.de
Öffnungszeiten des Pfarrbüros
Di, 8.00–12.00 Uhr, Fr, 8.00–12.00 Uhr, Do. nach Vereinbarung
Telefonisch erreichen Sie uns Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr (Tel. 07131/7415001).
E-Mail: hlkreuz.hn@drs.de, www.katholisch-boeckingen.de
Bankverbindung
Kreissparkasse Heilbronn, IBAN: DE59 6205 0000 0004 8272 41
Beichtgelegenheit
Jeweils nach jedem Werktagsgottesdienst oder nach telefonischer Terminabsprache

Allerheiligen
Am 1. November begeht die Kirche in den Gottesdiensten das Fest Allerheiligen. An diesem Festtag wird - wie der Name bereits sagt - der Heiligen der Kirche gedacht. Auf diese Weise sollen insbesondere auch Heilige in den Mittelpunkt gerückt werden, derer nicht durch eigene Feiertage gedacht wird und welche nicht im alltäglichen Bewusstsein präsent sind.
Die Gottesdienstzeiten sowie die Trauerfeier auf den Friedhöfen entnehmen Sie bitte der Gottesdienstübersicht.
Allerseelen
Am 2. November, Fest Allerseelen, beten wir für die Menschen, die seit dem letzten Allerseelentag aus unserer Gemeinde verstorben sind. Wir werden sie namentlich in dem Requiem nennen:
17.00 Uhr Kirche Hl. Kreuz
18.30 Uhr Kirche St. Kilian, deutsch-italienisch
Für jeden einzelnen Verstorbenen werden wir im Requiem eine Kerze entzünden. Die Angehörigen sind eingeladen, diese Kerze im Anschluss mit nach Hause zu nehmen.

Aus der Gemeinde
Ministrantenwochenende vom 2.10. bis 4.10.2026
Anfang Oktober verbrachten unsere Ministrant*innen ein gemeinsames Wochenende voller Gemeinschaft, Spiel und Abwechslung. Der Freitag begann nach der Ankunft mit Kennenlernspielen, einem Mörderspiel sowie einer Fackelwanderung und klang gemütlich bei Gesellschaftsspielen aus. Am Samstag widmeten wir uns nach dem Frühstück einem Gottesdienst zum Thema „Selbstliebe“, den Pfarrer Stefanos gemeinsam mit uns gestaltete.
Ein besonderes Highlight war das anschließende Weihrauch-Tasting, bei dem eigene Mischungen kreiert wurden. Sportlich wurde es nachmittags bei der Mini-Olympiade und abends beim actionreichen Chaosspiel. Nach einer weiteren Spielerunde und einer Reflexion am Sonntag blickten alle auf ein rundum gelungenes Wochenende zurück.
Ein herzliches Dankeschön gilt dem engagierten Leitungsteam aus dem Salzgrund und Böckingen sowie Chefköchin Larissa Legner für die wunderbare Verpflegung!
Wir freuen uns schon auf die nächste Aktion.
Eure Ministrant*innen

Vereine – Parteien – Verbände

Agentur für Arbeit Heilbronn

Arbeitsagentur am 29.10. nur für Kunden mit Beratungstermin geöffnet
Die Agentur für Arbeit Heilbronn ist wegen einer Veranstaltung am Donnerstag, 29. Oktober nur für Kunden geöffnet, die einen Beratungstermin oder eine Einladung haben. Eine unterminierte Vorsprache ist nicht möglich.
Eine Arbeitslosmeldung ist aber online unter www. arbeitsagentur.de oder nach einer vorherigen Terminvereinbarung möglich.
Terminbuchungen können online über die Homepage der Agentur für Arbeit Heilbronn unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/heilbronn „Termin vereinbaren“ vorgenommen werden.
Die Service-Hotline für Arbeitnehmer ist wie gewohnt von 8.00 bis 18.00 Uhr unter 0800/4555500 (gebührenfrei) erreichbar.
Future Skills für Frauen:
Kompetenzen für die Arbeitswelt von morgen
Die Arbeitswelt verändert sich und mit ihr die Anforderungen an Beschäftigte. Doch welche Kompetenzen werden in Zukunft wirklich wichtig sein? Und wie können persönliche Stärken gezielt eingesetzt werden, um berufliche Veränderungen selbstbewusst zu gestalten?
In einem interaktiven Workshop blickt Simone Specht, Business Trainerin und Coachin mit über zehn Jahren Erfahrung in Führung und Personalmanagement, auf die Future Skills, die Frauen für die Arbeitswelt von morgen stärken. Dabei verbindet sie psychologische Impulse mit praktischen Übungen.
Die Teilnehmenden erhalten die Gelegenheit, sich mit ihren persönlichen Stärken und bereits vorhandenen Kompetenzen auseinanderzusetzen und deren Potenzial für den eigenen beruflichen Weg zu erkennen. Sie reflektieren, welche Fähigkeiten sie gezielt weiterentwickeln möchten und entwickeln konkrete Impulse, um ihre berufliche Zukunft aktiv und selbstbewusst zu gestalten.
Der Online-Workshop findet am Mittwoch, 4. November von 16.00 bis 18.00 Uhr online über die Plattform MS Teams statt. Die Teilnahmeplätze sind begrenzt.
Anmeldung
Eine Anmeldung ist unter folgenden Link erforderlich:
https://eveeno.com/perspektivejob_future_skills_2026
Die Veranstaltung findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe Perspektive.Job statt.
Gemeinsame Veranstalterinnen sind die Agenturen für Arbeit Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim und Heilbronn sowie die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken.
KI im Recruiting zwischen Effizienz, Recht und Verantwortung
Online-Veranstaltung am 10. November
KI sortiert Lebensläufe, bewertet Profile und beantwortet Bewerbungen. Doch wer trägt die Verantwortung, wenn der Algorithmus mitentscheidet, und was verlangt der EU-AI-Act Arbeitgebern?
In einer Online-Veranstaltung am Dienstag, 10. November von 8.30 bis 10.00 Uhr gibt es Antworten auf diese und weitere Fragen.
Künstliche Intelligenz hält zunehmend Einzug in die Personalauswahl: Sie sichtet Lebensläufe, erstellt Matching-Scores oder führt erste Gespräche per Chatbot. Ob Konzern, Mittelstand oder kleines Unternehmen, ob Industrie, Handwerk oder Dienstleistung: Die Auseinandersetzung mit KI im Recruiting lohnt sich für Arbeitgeber jeder Größe und Branche.
In einem Impulsvortrag beantwortet Referentin Jasmin Schmidt, Expertin für KI-Governance und KI-Ethik, unter anderem diese Fragen: Wo und wie wird KI heute in der Personalauswahl eingesetzt? Was muss beim Einsatz von KI in der Personalauswahl rechtlich beachtet werden?
Welche Pflichten haben Geschäftsführung und HR bei Transparenz, menschlicher Aufsicht und Dokumentation?
Anmeldung
Anmeldung bis zum 9. November unter:
https://eveeno.com/dual-career_fair_gefiltert_2026
Die Veranstaltung findet online über ZOOM statt.
Die Zugangsdaten gibt es zeitnah vor der Veranstaltung.
Eine Kooperation des Dual Career Netzwerks Raum Heilbronn und des Dual Career Netzwerks Region Stuttgart.

Kleintierzuchtverein Frankenbach

100 Jahre Ohren, Federn und treue Pfoten
Liebe Züchterfreunde, Vereinskollegen und tierisch Begeisterte, seit ziemlich genau 100 Jahren wird bei uns gemümmelt, gegackert, gepickt und geschnattert!
Ein solches Jubiläum wollen wir feiern.
Am Samstag, 7. November 2026 Saalöffnung ab 18.00 Uhr im Heinrich-Pfeiffer-Haus (Am Rotbach 6, 74078 Heilbronn-Frankenbach).
Beginn ist um 18.30 Uhr mit einer Begrüßung und kurzem Rückblick auf die Vereinsgeschichte durch den 1. Vorsitzenden Helmut Roth. Im Anschluss Stallgeflüster und gemeinsames Essen. Als Gaumenschmaus bieten wir Schnitzel oder vegetarische Maultaschen jeweils mit Kartoffelsalat sowie Getränke an. Bitte bei der Anmeldung mit Angeben.
Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis spätestens 1. November 2026 bei Helmut Roth unter Tel. 07131/44614.
Auf euren Besuch freuen wir uns schon heute!
Vorstand Helmut Roth

SV Heilbronn am Leinbach 1891 e.V.

Abteilung Kegeln

Senioren A
1. Spieltag (Saison 2026/2027)
Guter Start zum Saisonstart!
Am 24.10.2026 hatten unsere Senioren ihren Start in die neue Saison in der Oberliga Nord.
Unsere Männer spielten folgende Ergebnisse:

Vorname	Name	V	A	F	G
Dirk	Schneider	351	187	9	538
Edgar	Vogt	335	146	10	481
Thomas	Stuntz	359	149	12	508
Stefan	Springer	351	167	6	518

Legende
V= Volle, A= Abräumen
F= Fehlwürfe, G= Gesamtholz
Mit 2045 Kegel belegten Sie einen guten 2. Platz in der Tageswertung. Der Tagessieger vom KV Aalen war dabei lediglich 12 Kegel besser.

Abteilung Turnen und Gymnastik

Ein neuerJonglierkurs beginnt am 6.11.2026
Der SV Heilbronn am Leinbach bietet wieder einen neuen Anfängerkurs im Jonglieren an!
Du willst dein Gehirn trainieren, deine Geschicklichkeit verbessern und dabei eine Menge Spaß haben?
Dann komm zu uns und lern Jonglieren! Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene – Jonglieren fördert deine Konzentration, stärkt deine Koordination und hilft dir, Stress abzubauen.
Ganz nebenbei hält es dich fit und bringt dein Gehirn auf Hochtouren. Studien belegen sogar, dass Jonglieren neue Gehirnzellen wachsen lässt !
Erlebe die Faszination des Jonglierens in einer motivierenden Gemeinschaft und entdecke, wie schnell du Fortschritte machst.
Der Kurs beginnt nach den Herbstferien am 6. November, jeden Freitag, bis zum 18.12.2026, von 17.00 bis 18.00 Uhr, in der Albrecht-Dürer-Turnhalle, 74078 Heilbronn-Neckargartach, Dürerstraße 1.
Nach dem Kurs besteht die Möglichkeit auch weiter in der bestehenden Jongliergruppe sein erlerntes Können zu vertiefen.
Komm einfach in bequemer Kleidung und mit Turnschuhen für die Halle vorbei – mitbringen brauchst du nur Spaß und Motivation. Jonglierutensilien werden gestellt.
Kursgebühr
Kinder: Mitglieder SV HN 21 €; Nichtmitglieder 35 €
Erwachsene: Mitglieder SV HN 35 €; Nichtmitglieder: 49 €
Kursleiter ist Bernd Walter, als Jo Baza schon lange in Heilbronn als Zauberer und Jongleur bekannt.
Wir freuen uns auf dich!
Anmelden kannst du dich direkt auf unserer Website: www.svhn1891.de unter Kurse

DJO – Deutsche Jugend in Europa e.V.

Schüler aus Lateinamerika suchen nette Gastfamilien!
Im Rahmen eines internationalen Gastschülerprogramms mit Partnerschulen aus Brasilien und Mexiko sucht die **DJO – Deutsche Jugend in Europa** herzliche Gastfamilien in Deutschland, die bereit sind, einen Jugendlichen für einige Wochen als „Kind auf Zeit" bei sich aufzunehmen.
Die Aufnahme eines Gastschülers bietet Familien eine besondere Gelegenheit: Sie lernen eine neue Kultur kennen, erweitern ihren Horizont und erleben ihren Alltag aus einer ganz neuen Perspektive – ohne selbst verreisen zu müssen. Ein Gegenbesuch im Heimatland des Gastes ist auf Wunsch ebenfalls möglich.
- **Brasilien: 10.1. – 25.2.2027 (14 – 16 Jahre alt)**
- **Mexiko/Guadalajara: 23.3. – 10.6.2027 (14 – 16 Jahre alt)**

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gastschüler verpflichtend. Die Schüler sprechen Deutsch als Fremdsprache. Für weitere Informationen senden Sie uns einfach eine kurze Anfrage per E-Mail oder rufen Sie uns an.
Unsere Kontaktdaten
DJO-Deutsche Jugend in Europa
Schlossstr. 92, 70176 Stuttgart
Tel. 0711/6586533, E-Mail: gsp@djobw.de
www.gastschuelerprogramm.de

Ambulanter Hospizdienst Heilbronn e.V.

Café für Trauernde
Sie haben einen nahestehenden Menschen verloren oder sind durch einen anderweitigen Verlust in Trauer? Der Ambulante Hospizdienst Heilbronn e.V. (in Kooperation mit der Diakonie Heilbronn) bietet mit dem Trauercafé eine Möglichkeit, über all das Erlebte in einem geschützten Rahmen zu sprechen.
Am Sonntag, 1.11., von 14.30 bis 16.30 Uhr findet das nächste Trauercafé in den Räumlichkeiten der Diakonie (Schellengasse 9, 74072 Heilbronn) statt.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Das Angebot ist kostenlos. Für tagesaktuelle Informationen stehen wir Ihnen unter Mobil 0176/84657258 gerne zur Verfügung.

SPD Heilbronn

SPD-Bürgersprechstunde
Am Montag, 2. November 2026 bietet die SPD-Fraktion eine Bürgersprechstunde an. Die beiden Stadträte Harald Pfeifer und Rainer Hinderer beantworten Ihre Fragen und Anliegen gerne von 17.30 bis 18.30 Uhr im SPD-Fraktionszimmer im Rathaus.
Telefonisch ist das Fraktionszimmer unter Tel. 07131/56-2005 erreichbar.

Veranstaltungen

Inklusions-Cup: Anpfiff für alle

Der Inklusions-Cup, ein Fußballturnier für Spielerinnen und Spieler mit und ohne Beeinträchtigung, findet am Sonntag, 15. November, ab 10.00 Uhr in der Mönchseehalle (Karlstraße 44) statt. Toreschießen ist dabei nicht alles, es geht um den Pokal für rücksichtsvolles Spielen auf Augenhöhe. Im Vordergrund stehen Fairplay, Respekt, Vielfalt und Spaß.
Der Eintritt ist frei. Publikum ist willkommen, die Halle ist rollstuhlgerecht. Veranstalter sind Stadt und Landkreis Heilbronn und Offene Hilfen. Bei Fragen ist Carsten Hummel Ansprechpartner (Tel. 07131 5822216, E-Mail c.hummel@oh-heilbronn.de).

Pflegeeltern für Kinder in Not gesucht

Kindern in Notsituationen eine vorübergehende oder dauerhafte Heimat geben: Das ist die Aufgabe des Pflegekinderdienstes der Stadt Heilbronn.
Der Dienst ist fortlaufend auf der Suche nach neuen Pflegeeltern, die Kinder kurz- oder auch langfristig mit Zeit, Fürsorge und einem liebevollen Zuhause auf ihrem Weg begleiten.

Derzeit werden über den Pflegekinderdienst der Stadt 115 Kinder betreut. Jeder Pflegefamilie steht eine feste Ansprechperson im Amt zur Seite. Bei Interesse an vertiefenden Informationen lädt der Pflegekinderdienst der Stadt unverbindlich zum Informationsabend am Dienstag, 17. November, 17.00 Uhr ins Jugendamt, Wollhausstraße 20, in Raum 1.56 ein.
Eine vorherige Anmeldung unter E-Mail: pkd@heilbronn.de ist wünschenswert. Bei Fragen vorab können sich Interessierte gerne unter der genannten E-Mailadresse an den Pflegekinderdienst wenden.

Herz aus dem Takt: Vorhofflimmern erkennen und handeln

SLK-Kliniken und AOK informieren im Rahmen der bundesweiten „Herzwochen“ der Deutschen Herzstiftung e. V.
Veranstaltung am 2. November am Gesundbrunnen
Wenn das Herz anfängt zu stolpern, ist man beunruhigt. Wenn dies immer wieder geschieht und länger anhält, ist ärztlicher Rat gefragt. Vorhofflimmern ist nicht unmittelbar lebensbedrohlich. Dauerhaft aber steigt das Risiko für Schlaganfälle.
Wie die Erkrankung behandelt wird und wie man als Patient sich dazu richtig verhält, ist Thema der diesjährigen Herzwochen der Deutschen Herzstiftung. Eine Informationsveranstaltung der SLK-Kliniken und der AOK Heilbronn-Franken findet dazu am 2. November um 19.00 Uhr im Franziska-Schwarz-Hörsaal des Klinikums am Gesundbrunnen in Heilbronn statt.
Was kann man tun, um Herz und Kreislauf gesund zu erhalten? Was können Medikamente bewirken und was ist zu beachten? Welche modernen Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Wann sind Herzrhythmusstörungen harmlos, wann gefährlich? Wie werden Schlaganfälle vermieden und welche Rolle spielen Diabetes und Hypertonie?
Darüber werden der Kardiologe Prof. Marcus Hennersdorf, Direktor der Klinik für Innere Medizin I am SLK-Klinikum am Gesundbrunnen, und sein Team berichten. „Vorhofflimmern ist die häufigste Herzrhythmusstörung.
Die Behandlung von Vorhofflimmern hat sich in den letzten Jahren erheblich weiterentwickelt und stellt einen der Schwerpunkte an den SLK-Kliniken dar, um mit modernen Methoden in einem erfahrenen Team möglichst gute Behandlungserfolge erzielen zu können.“
Den besonderen Wert der Vorträge betont Katja Wennes, Geschäftsführerin der AOK Heilbronn-Franken. „Im europäischen Vergleich haben wir in Deutschland in Sachen Gesundheitskompetenz erheblichen Nachholbedarf. Das ist gerade bei Herz-Kreislaufproblemen sehr bedenklich, denn sie sind immer noch die Volkskrankheit Nr. 1. Die deutschlandweiten Informationsveranstaltungen der Deutschen Herzstiftung sind ein wichtiger Baustein für die Gesundheitsförderung im Lande.“
Der Informationsabend wird von Oberärzten der Klinik für Innere Medizin I (Kardiologie, Angiologie, Pneumologie, Internistische Intensivmedizin) am Gesundbrunnen und der AOK gestaltet.
Anmeldungen können unter www.slk-kliniken.de/gb-herzwochen vorgenommen werden. Ein Live-Stream ist nicht vorgesehen.
Zusätzliche Infos bietet die Deutsche Herzstiftung:
www.herzstiftung.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Bürgeramt Heilbronn-Frankenbach,
Tel. 07131 645460,
buergeramt.frankenbach@heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:
Leiterin des Bürgeramts Frau Allinger,
Speyerer Str. 13, 74078 Heilbronn, o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Timo Bechtold,
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Verlag:
Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10,
74906 Bad Rappenau,
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Anzeigenvertrieb:
Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de
https://abo.nussbaum.de/

Bildnachweise:
© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Kristof Magnusson liest: „Die Reise ans Ende der Geschichte“

Am Freitag, 30. Oktober, um 19.00 Uhr stellt der Schriftsteller Kristof Magnusson seinen hochgelobten neuen Roman „Die Reise ans Ende der Geschichte“ im Veranstaltungsraum „Unter der Pyramide“ der Kreissparkasse Heilbronn vor.
Der turbulente Spionageroman führt zurück in die frühen 1990er-Jahre und erzählt von Sehnsüchten, Täuschungen und dem Scheitern im Moment der vermeintlichen Freiheit. Die Lesung mit Gespräch findet in Kooperation mit der Kreissparkasse Heilbronn statt. Moderiert wird die Veranstaltung von Literaturhausleiter Dr. Anton Knittel.
Anfang der 90er-Jahre scheint alles möglich: Der junge Dichter Jakob Dreiser wird in Rom für sein Werk gefeiert, der Kalte Krieg ist vorbei und die russische Botschaft lädt zum Gartenfest mit Krimsekt und Piroggen. Nur Dieter Germeshausen kann sein Pech kaum fassen. Jahrelang war er Geheimdienstmitarbeiter und Doppelagent, doch ausgerechnet jetzt, wo er zum ersten Mal verliebt ist, muss er untertauchen. Dafür braucht er Jakob Dreiser. Kristof Magnusson erzählt eine ebenso turbulente wie humorvolle Spionagegeschichte vor dem Hintergrund einer Zeit historischer Umbrüche.
Ticket für 10 € unter https://www.ticketshop-kskhn.de/event/935980 oder an der Abendkasse.
Girokontokunden der Kreissparkasse Heilbronn und Mitglieder des Fördervereins „Freunde des Literaturhauses Heilbronn e. V.“ zahlen den ermäßigten Eintritt von 8 €.
Studierende und Menschen mit Behinderung erhalten gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises Tickets für 3 €.
Alle Ticketpreise zzgl. VVK-Gebühr.
Kristof Magnusson, geboren 1976 in Hamburg, schreibt Romane und Theaterstücke, übersetzt aus dem Isländischen und engagiert sich für Literatur in einfacher Sprache.
Sein Theaterstück „Männerhort“ wurde mit Elyas M’Barek und Christoph Maria Herbst für das Kino verfilmt. 2023 wurde er mit dem Rom-Preis der Villa Massimo ausgezeichnet. Zuletzt erschien sein gefeierter Roman „Ein Mann der Kunst“.
Kristof Magnusson lebt in Berlin.

Allgemeines

Klingenberger Felsenband wird gesichert

Das markante Felsenband oberhalb von Heilbronn-Klingenberg ist nicht nur ein besonderes Naturdenkmal, sondern auch ein wertvoller Lebensraum für seltene Tiere und Pflanzen. Damit sich keine größeren Gesteinsbrocken lösen und die darunterliegenden Straßen sowie Gartengrundstücke gefährden, lässt die Stadt Heilbronn das Felsenband derzeit sichern. Bei den Arbeiten wird besonders darauf geachtet, die empfindliche Natur so wenig wie möglich zu beeinträchtigen.
Die Sicherungsarbeiten haben Anfang Oktober begonnen und dauern voraussichtlich bis Ende Februar 2027. Dabei wird das Felsenband mit einem Stahldrahtgeflecht gesichert. Davor werden lockere Gesteinsteile entfernt, überhängende Felsbereiche mit Natursteinmauerwerk abgestützt und größere Felsspalten mit Spritzbeton gesichert. Die Arbeiten sollen verhindern, dass sich Steine oder größere Felsblöcke lösen und auf die Verkehrsflächen sowie Gartengrundstücke im Bereich der Theodor-Heuss-Straße und Felsenstraße stürzen.
Dass solche Felsabbrüche möglich sind, zeigen Ereignisse aus den Jahren 1870, 1927 und 1977. Nach dem letzten Ausbruch in den 70er Jahren fanden erste größere Felssicherungsarbeiten statt. Seither wird das Felsenband regelmäßig von einer Fachfirma untersucht. Bei diesen Kontrollen wurde nun nach etwa 50 Jahren wieder die Notwendigkeit der aktuellen Sicherungsmaßnahmen festgestellt. Untere und Obere Naturschutzbehörde haben ihre Zustimmung zu den Maßnahmen erteilt.
Ein Naturdenkmal aus der Eiszeit
Das rund 700 Meter lange und bis zu zehn Meter hohe Felsenband ist ein Zeugnis der Erdgeschichte. Es entstand aus Kies- und Schotterablagerungen, die der Neckar während der Eiszeit hinterlassen hat. Als sich der Fluss im Laufe der Jahrtausende immer tiefer in die Landschaft eingrub, formte er bei Klingenberg die heute sichtbaren Felsen.

Bereits 1937 wurde das rund 4000 Quadratmeter große Gebiet als Naturdenkmal „Felsendiluviale“ unter Schutz gestellt.
Der Name erinnert an die Eiszeit, die früher auch als Diluvium bezeichnet wurde.

Lebensraum für 75 Wildbienenarten

Besonders wertvoll sind die sonnenbeschienenen Felsen als Lebensraum für wärmeliebende Tiere und Pflanzen. Allein 75 verschiedene Wildbienenarten kommen hier vor, darunter zahlreiche seltene Arten. Sie finden Nahrung an Pflanzen wie Aufrechtem Ziest, Natternkopf und Resede. Auch die stark gefährdete Mauereidechse und der Ameisenlöwe sind hier heimisch.
Um die Tiere während der Bauarbeiten zu schützen, wurden im Vorfeld entsprechende Schutzmaßnahmen getroffen. Dazu gehörten das Vergrämen und Umsetzen von Tieren. Auch bei der Sicherung der Felsspalten wird darauf geachtet, Lebensräume für Kleinstlebewesen möglichst zu erhalten.
So sollen die Arbeiten nicht nur die Grundstücke unterhalb des Felsenbandes schützen, sondern zugleich dazu beitragen, das besondere Naturdenkmal mit seiner vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt langfristig zu bewahren.



Zur Sicherung des Felsenbandes muss dieses erst einmal von Gestrüpp befreit werden, damit die eigentlichen Arbeiten beginnen können *Foto: Stadt Heilbronn*

Hafenstraße: Bahnübergang wird erneuert – Sperrung ab 26. Oktober

Stadtwerke Heilbronn erneuern den südlichen Bahnübergang – Einschränkungen für den Kfz- und Radverkehr sowie Änderungen bei den Buslinien 8 und 12

Die Stadtwerke Heilbronn erneuern den südlichen Bahnübergang in der Hafenstraße auf Höhe der Hausnummern 10 und 11. Dafür sind **von Montag, 26. Oktober 2026**, gegen 7.00 Uhr, **bis Montag, 2. November 2026**, gegen 8.00 Uhr, Gleis-, Straßen- und Tiefbauarbeiten erforderlich.
Während der Bauarbeiten ist die Hafenstraße im Bereich des Bahnübergangs für den Kfz-und Radverkehr gesperrt. Fußgängerinnen und Fußgänger werden gesichert an der Baustelle vorbeigeleitet. Die Arbeiten dienen dazu, die Sicherheit und einen störungsfreien Betrieb der Hafenbahn sowie des Straßenverkehrs langfristig zu gewährleisten.

Umleitungen für Anlieger und Verkehrsteilnehmer

Die Zufahrt zu den Grundstücken in der Hafenstraße und den angrenzenden Straßen bleibt während der gesamten Bauzeit gewährleistet. Je nach Lage des Grundstücks gelten unterschiedliche Zufahrtsmöglichkeiten:

- **Südlich des Bahnübergangs:** Anlieger bis zu den Hausnummern 6 und 11 erreichen ihre Grundstücke über die Karlsruher Straße und die Theresienstraße.
- **Nördlich des Bahnübergangs:** Anlieger bis zu den Hausnummern 15 und 10 sowie im Zukunftspark, im Wohlgelegen und im Thomaswert erreichen ihre Grundstücke über die Karl-Wüst-Straße und die Albertistraße sowie über die Kalistraße. Die Umleitungen werden vor Ort ausgeschildert. Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die Beschilderung zu beachten und zusätzliche Fahrzeit einzuplanen.

Änderungen bei den Buslinien 8 und 12

Aufgrund der Sperrung kommt es auch im öffentlichen Personennahverkehr zu Einschränkungen:
Linie 8: Die Haltestellen Theresienstraße, Hafenamt und Zukunftspark Süd entfallen während der Bauzeit ersatzlos. Fahrgäste werden gebeten, auf die Haltestellen Hauptbahnhof oder Zukunftspark West/Ost auszuweichen.
Linie 12: Die Haltestellen Theresienstraße, Hafenamt, Zukunftspark Süd, Wohlgelegen und Peter-Bruckmann-Brücke entfallen während der Bauzeit ersatzlos. Als Alternativen stehen die Haltestellen Hauptbahnhof und Freibad Gesundbrunnen zur Verfügung. An der Haltestelle Wohlgelegen können Fahrgäste zudem auf die Linien 41 und 42 ausweichen.
Die Stadtwerke Heilbronn bitten alle Verkehrsteilnehmer und Anlieger um Verständnis für die unvermeidbaren Einschränkungen während der Bauarbeiten.
Die Information wird auch auf der Website der Stadtwerke Heilbronn kommuniziert: www.stadtwerke-heilbronn.de

Spatenstich für neues Wasserwerk Süd: Heilbronn stärkt seine regionale Wasserversorgung

Stadtwerke Heilbronn (SWHN) und Heilbronner Versorgungs GmbH (HNVG) setzen auf regionale Wasserressourcen und partnerschaftliche Zusammenarbeit

Mit dem Spatenstich am 22. Oktober haben die Stadtwerke Heilbronn (SWHN) und die Heilbronner Versorgungs GmbH (HNVG) den nächsten wichtigen Schritt für den Neubau des Wasserwerks Süd auf den Böckinger Wiesen gemacht. Die neue Anlage soll künftig mehr Wasser aus den örtlichen Brunnen für die Trinkwasserversorgung nutzbar machen.
Damit stärken die beiden Unternehmen die Eigenwasserversorgung und schaffen zusätzliche Flexibilität für die Versorgung der wachsenden Stadt.
Wasser ist eine zentrale Grundlage für das Leben in der Stadt und für ihre wirtschaftliche Entwicklung. Heilbronn verfügt mit zwölf Tiefbrunnen und 22 Quellen über eigene Wasserressourcen und bezieht zusätzlich Fernwasser von der Bodensee-Wasserversorgung.
Das neue Wasserwerk soll dazu beitragen, die örtlichen Möglichkeiten künftig besser auszuschöpfen und die verschiedenen Wasserressourcen sinnvoll miteinander zu verbinden.
„Wasser wird angesichts des Klimawandels und der wachsenden Anforderungen an die Versorgung zu einer immer wertvolleren Ressource. Umso wichtiger ist es, unsere verfügbaren Wasservorkommen verantwortungsvoll zu nutzen und die Versorgung langfristig zuverlässig aufzustellen. Das gelingt nur gemeinsam. In der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der HNVG als Betriebsführerin entwickeln wir Lösungen, um die örtlichen Wasserressourcen besser zu nutzen und die Herausforderungen einer sich verknappenden Ressource aktiv anzugehen. Mit dem neuen Wasserwerk Süd schaffen wir dafür eine wichtige Grundlage“, sagt Erik Mai, Geschäftsführer der Stadtwerke Heilbronn.

Wichtiger Baustein für die Stadtentwicklung

Auch Oberbürgermeister Harry Mergel betonte beim Spatenstich die Bedeutung des Projekts für die Zukunft Heilbronns. Mit der Entwicklung neuer Wohngebiete, zusätzlichen Arbeitsplätzen und Investitionen in Bildung, Mobilität und Infrastruktur wächst auch die Bedeutung einer leistungsfähigen Wasserversorgung.
„Wir entwickeln unsere Stadt weiter, indem wir ihre eigenen Stärken nutzen. Heilbronn hat auch bei der Wasserversorgung wertvolle Ressourcen, die wir verantwortungsvoll einsetzen wollen. Das Wasserwerk Süd stärkt diese Möglichkeiten und ist ein wichtiger Baustein einer vorausschauenden Stadtentwicklung“, sagte Oberbürgermeister Harry Mergel.
Das Projekt steht zugleich für langfristige kommunale Verantwortung. Die Wasserversorgung muss sich veränderten klimatischen Bedingungen anpassen und auch künftig zuverlässig funktionieren. Mit dem Neubau erweitert Heilbronn seine Möglichkeiten, die vorhandenen Wasserressourcen zu nutzen und die Versorgung flexibel an den jeweiligen Bedarf anzupassen.

Moderne Technik und erneuerte Infrastruktur

Das bestehende Pumpwerk Süd ist das älteste der drei großen Pumpwerke Heilbronns. Es versorgt die sogenannte Niederzone der Stadt mit Trinkwasser und muss aufgrund seines Alters technisch und baulich erneuert werden.
Ein Neubau ermöglicht es, die Wasseraufbereitung und die zugehörige Infrastruktur auf die künftigen Anforderungen auszurichten.
Die neue Anlage erhält eine mehrstufige Wasseraufbereitung. Moderne Verfahren wie Ultrafiltration und Umkehrosmose ermöglichen es, die Beschaffenheit des örtlich gewonnenen Wassers gezielt anzupassen. Hinzu kommen zwei Speicherbehälter mit insgesamt 1.400 Kubikmetern Fassungsvermögen.

Neben dem Wasserwerksgebäude werden auch Brunnen, Leitungen sowie die elektrische und steuerungstechnische Infrastruktur erneuert und in das Versorgungssystem eingebunden.
„Mit dem neuen Wasserwerk Süd schaffen wir die Voraussetzungen, die örtlichen Wasserressourcen künftig noch besser zu nutzen und die Trinkwasserversorgung langfristig weiterzuentwickeln. Ein Projekt dieser Größenordnung erfordert eine sorgfältige Planung und eine enge Abstimmung aller Beteiligten. Gemeinsam bringen wir das Projekt Schritt für Schritt voran“, sagt Hannes Gänse, technischer Leiter der Betriebsführung bei der HNVG.
Wichtige Vorarbeiten sind bereits abgeschlossen. Dazu zählen die Erschließung des Grundstücks, die Vorbereitung der Baustellenzufahrt sowie Arbeiten an Leitungen und an der Ableitung des Prozessabwassers in Richtung Neckar. Während der weiteren Bauarbeiten wird die bestehende Wasserversorgung aufrechterhalten.
Die Fertigstellung des Wasserwerks Süd ist für 2029 vorgesehen. Die Stadtwerke Heilbronn und die HNVG setzen damit gemeinsam auf eine leistungsfähige Infrastruktur, die Heilbronn langfristig bei der zuverlässigen Versorgung mit Trinkwasser unterstützt.



Spatenstich für neues Wasserwerk Süd

– Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts –

Was sonst noch interessiert

Aus dem Verlag

Lokale Nachrichten – Immer aktuell und zuverlässig

Lokale Informationen sind der Kern dessen, was NUSSBAUM.de ausmacht. Hier findest du alle wichtigen Nachrichten aus deiner Gemeinde: von politischen Entscheidungen und Vereinsberichten bis hin zu spannenden Geschichten aus der Nachbarschaft. Doch NUSSBAUM.de geht über die reine Information hinaus. Die Autoren der Plattform werden sorgfältig geprüft, um dir eine verlässliche Quelle zu bieten. In Zeiten von Fake News ist das ein unschätzbarer Vorteil.
Dank klarer Strukturen und Kategorien kannst du schnell genau die Inhalte finden, die dich interessieren. Ob aktuelle Entwicklungen im Stadtrat, Neuerungen bei öffentlichen Einrichtungen oder Ereignisse aus dem Vereinsleben: Mit NUSSBAUM.de bist du immer gut informiert – zuverlässig, objektiv und nah dran.

Individuell zugeschnitten – Deine Heimat, dein NUSSBAUM.de

NUSSBAUM.de ist so individuell wie du. Mit der Funktion zur Personalisierung kannst du dir die Seite so einrichten, dass sie genau zu deinen Interessen passt. Du möchtest wissen, was in deinem Ort passiert? Kein Problem – hinterlege einfach deinen Heimatort und deine Region. Du interessierst dich für bestimmte Vereine und Organisationen? Folge diesen Profilen einfach und lass dir die passenden Inhalte anzeigen – egal ob aus deinem Ort oder Nachbarorten. So sparst du Zeit und bekommst genau das, was dir wichtig ist. Zusätzlich werden dir Events, Tipps und Nachrichten angezeigt, die du möglicherweise spannend findest. Diese intelligente Kombination aus persönlicher Steuerung und Empfehlungen macht NUSSBAUM.de zu deinem perfekten Begleiter im Alltag.

Der neue digitale Begleiter für das lokale Leben: NEXI

Mit NEXI hebt NUSSBAUM.de die lokale Kommunikation auf ein neues Niveau. Als intelligenter KI-Guide bietet der Chatbot individuelle und präzise Antworten auf deine Fragen – schnell, einfach und zuverlässig. Ob Informationen zu lokalen Veranstaltungen, Notfalldiensten oder Freizeitaktivitäten – NEXI ist dein digitaler Assistent für das Leben in deiner Region.

Immer informiert, immer nah
NEXI wurde entwickelt, um die Schätze der lokalen Informationen zugänglich zu machen. Er greift auf eine riesige Datenbasis zurück: Inhalte aus den letzten 30 Tagen der Amts- und Mitteilungsblätter, regionale Berichte und Artikel unserer Redaktion. Dabei bleibt NEXI stets aktuell, um dir bei deinen Anliegen zur Seite zu stehen.

Lokale Themen auf Knopfdruck
Stell dir vor, du möchtest wissen, welche Notfallapotheke geöffnet hat oder wo du deinen Grünschnitt entsorgen kannst. Mit NEXI erhältst du die Antwort sofort – präzise und ohne langes Suchen. Der Chatbot verbindet modernes KI-Wissen mit den umfassenden lokalen Daten von NUSSBAUM.de.

Dein Feedback zählt
NEXI befindet sich aktuell in der Beta-Phase und wird kontinuierlich optimiert. Dein Feedback ist dabei ein wichtiger Baustein. Gefällt dir ein Aspekt besonders gut oder siehst du Verbesserungspotenzial? Teile es uns mit – gemeinsam machen wir NEXI noch besser.

Ein nachhaltiges Ziel
Mit NEXI treibt NUSSBAUM.de die digitale Transformation in Baden-Württemberg weiter voran. Bis 2030 soll die Plattform mehrere Millionen Menschen digital erreichen – mit lokalen, regionalen und landesweiten Inhalten. NEXI spielt dabei eine zentrale Rolle, indem er die digitale Interaktion zwischen Lesern und regionalen Informationen vereinfacht und bereichert.
Entdecke NEXI und erlebe, wie KI dein lokales Leben revolutioniert. Probier es aus und mach NEXI zu deinem persönlichen Guide im Alltag.

